

Die bunte Schar wird grösser

Autor(en): **Brändlin, Stefan**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



inhalt

Die bunte Schar wird grösser

In spätestens zwanzig Jahren wird über ein Viertel unserer Bevölkerung älter sein als 65 Jahre, da und dort auch schon viel früher. Diese Entwicklung bereitet manchen Menschen Sorge und Angst. Begriffe wie «Überalterung» lassen in ihnen Bilder von dunkel gewandeten, apathischen Frauen und Männern vorbeiziehen, die – nach ihrer Pensionierung abgeschrieben und ausrangiert – der Gesellschaft zur Last fallen und auf ihr Ende warten. Es ist höchste Zeit, dass wir uns von solchen Bildern der nachberuflichen Lebensphase verabschieden. Die steigende Lebenserwartung lässt zwar neue, grosse Herausforderungen entstehen – etwa zu Fragen und Folgen von Hochaltrigkeit oder Demenz –, aber gleichzeitig führt sie zu ganz neuen Chancen, Möglichkeiten und Ressourcen.

Die Zahl der «guten Lebensjahre» ohne wesentliche gesundheitliche Einschränkungen nimmt stärker zu als die Lebenserwartung an sich. Und so beobachten wir bei Pro Senectute eine wachsende, bunte Schar von pensionierten Personen, die bereit und daran interessiert sind, sich auch im dritten Lebensabschnitt in die Gesellschaft einzubringen. Wir begegnen immer mehr vielfältig geprägten, motivierten Menschen, die ihr Leben zwar in ihrem eigenen Rhythmus gestalten wollen und können, dabei aber kostbare Zeit, wertvolle Erfahrungen und Fähigkeiten für die Allgemeinheit nutzbar machen – auf unterschiedlichste Art und Weise.

Von wegen Last: Pensionierte Menschen zahlen über immer mehr Jahre viel Steuern (ohne nennenswerte Abzugsmöglichkeiten) und finanzieren damit öffentliche Aufgaben – etwa im Bildungsbereich. Sie sind eine unverzichtbare Konsumentengruppe und leisten in der Schweiz jedes Jahr Freiwilligenarbeit im Wert von mehreren Milliarden Franken.

Um diesen gesellschaftlichen Beitrag zu fördern und um pensionierten Frauen und Männern die Möglichkeit zu geben, sich über eine passende Tätigkeit Sinn und Befriedigung, Wertschätzung, soziale Kontakte und zeitliche Struktur zu erschliessen, hat Pro Senectute Kanton Luzern «win60plus» initialisiert, ein Dienstleistungsangebot zur Vermittlung von Freiwilligenarbeit für über 60-Jährige. Solch selbstbestimmtes Engagement stellt für alle Beteiligten eine unschätzbare Bereicherung dar und gehört zu den Privilegien des dritten Lebensabschnitts. Bei der Lektüre dieser Zenit-Ausgabe wünsche ich Ihnen spannende Entdeckungen.

Ihr Stefan Brändlin

Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

4 IM ZENIT

Im Gespräch mit Ernst Sieber, Pfarrer und Gründer diverser Sozialwerke.

8 AUSLANDEINSATZ

Edith und Hans Weibel-Peyer berichten von ihrem Engagement für Swisscontact.

11 FREIWILLIGENARBEIT 60+

Prof. François Höpflinger über neue Erkenntnisse und Tendenzen in der Freiwilligenarbeit älterer Menschen.

14 KAPUZINER AUF ZEIT

Fridolin Schwitter erzählt, wie er vom Wirtschaftsförderer zum Bruder Fridolin wurde.

18 HERBSTSAMMLUNG

Zwei Beispiele, wie die Sozialberatung ältere Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützen kann.

21 FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Fünf Seniorinnen und Senioren berichten, weshalb Freiwilligenarbeit für sie eine Bereicherung ist.

26 AGENDA

Wichtige Termine und Anlässe, die man sich vormerken sollte.

32 SCHLACHTEN DER EIDGENOSSEN, 7

Dr. phil. Walter Steffen über den Bauernkrieg, Teil 1.

34 LU COUTURE

Im Ausbildungs-Modeatelier in Willisau entstehen individuelle Massanfertigungen und Accessoires für Jung und Alt.

37 GELDRATGEBER

Gregor Zemp über die Regulation im Bereich der Anlagefonds.

39 GUT ZU WISSEN

Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern.

Impressum
ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

Redaktionsadresse
ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern
Bundesplatz 14
6002 Luzern
Telefon: 041 226 11 88
E-Mail: info@lu.pro-senectute.ch

Redaktion
Jürg Lauber (Leitung)
Stefan Brändlin
Monika Fischer

Layout/Produktion
mediamatrix.ch GmbH

Inserate
Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition
Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen

Auflage
48 000

Abonnemente
Für club-sixtysix-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen

PRO SENECTUTE
KANTON LUZERN